

1. Record Nr.	UNINA9910886350303321
Autore	Zimmermann Tobias, Dr.
Titolo	Leistungsbeurteilungen an Hochschulen lernförderlich gestalten : Prüfen, Beurteilen und Rückmelden von Lernleistungen / / Tobias Zimmermann
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2024
ISBN	9783847419792 384741979X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (410 pages)
Soggetti	assessment of performance Leistungsnachweise higher education didactics Hochschuldidaktik examination Prüfung feedback Feedback Leistungsbewertung performance assessment grades Noten Lehre teaching learning objectives Lernziele assessment criteria Beurteilungskriterien Constructive Alignmen constructive alignment grading Notenvergabe motivation Motivation
Lingua di pubblicazione	Tedesco

Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Dank 1 Einleitung: Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung 1.1 Herausforderungen der Leistungsbeurteilung 1.2 Die Beurteilung und ihre Reflexion Teil I: Grundlagen 2 Leistung in Gesellschaft und Bildungswesen 2.1 Leistung als Begriff und Wahrnehmungskonzept 2.2 Leistung und Meritokratie 2.3 Noten machen Leistungen 2.4 Metrische Fixierung und die Zertifikatsgesellschaft 2.5 Soziale Konstruktion von Lernleistung und ihrer Beurteilung 3 Funktionen von Leistungsbeurteilung 3.1 Gesellschaftliche Funktionen von Leistungsbeurteilung – Berechtigung 3.2 Didaktisch-lernbezogene Funktionen von Leistungsbeurteilung – Fördern 3.3 Dilemmata bei der Leistungsbeurteilung 4 Was ist Lernen und wie funktioniert es? 4.1 Zwei Lernexperimente 4.2 Lernen ist Konstruktion in einem Netzwerk 4.3 Neuronale Netzwerke 4.4 Drei zentrale Lernmechanismen in neuronalen Netzwerken 4.5 Gefühle, Motivation und Bedeutsamkeit 4.6 Aufbau komplexer Wissensstrukturen: Zeit und Expertise 4.7 Argumentatives Schlussfolgern als sozialer Prozess 4.8 Überleitung zum zweiten Teil des Buches Teil II: Anwendung 5 Was sollen Studierende eigentlich können? Lernziele im Constructive Alignment 5.1 Lehre vom Ziel her denken: Constructive Alignment 5.2 Planungsvorlage für Lernziele 5.3 Übergeordnete Lernziele identifizieren und formulieren 5.4 Spezifische Lernziele identifizieren und formulieren 5.5 Epilog: Von Lernzielen und Kompetenzen 6 Voraussetzungen einer hochwertigen Leistungsbeurteilung 6.1 Wissen und Können als latente Konstrukte 6.2 Bezugsnormen der Beurteilung 6.3 Gütekriterien der Leistungsbeurteilung 6.4 Kognitive Verzerrungen und Beurteilungsfehler 6.5 Qualität der Leistungsbeurteilung sicherstellen 7 Formate von Leistungsnachweisen 7.1 Grundeigenschaften von Leistungsnachweisen 7.2 Aufgabenstellungen 7.3 Aufgabenkombinationen und Sammelnachweise 7.4 Strukturierungsansätze 7.5 Beschreibungsschema für Leistungsnachweisformate 7.6 Beispiele für „klassische“ Formate 7.7 Beispiele für innovativere Formate 7.8 Auflistung weiterer innovativer Formate 8 Formative Leistungsrückmeldung 8.1 Was ist eine formative Leistungsrückmeldung? 8.2 Leistungsrückmeldungen und Motivation 8.3 Inhaltliche Eigenschaften von Leistungsrückmeldungen 8.4 Feedbackinstanzen 8.5 Medialität von Feedback 8.6 Feedbackbasiertes Handeln: Schließen des Kreislaufs 9 Summativ beurteilen: Bewerten und Benoten 9.1 Die Wirkung von Bewertungen auf Motivation und Selbstregulation 9.2 Verschiedene Konzeptionen von Leistungsbeurteilung 9.3 Beurteilungsraster und andere Beurteilungsinstrumente 9.4 „Berechnung“ von Noten 9.5 Weniger ist mehr: Basisbewertungen und Prädikate 9.6 Grundlegendere Alternativen zur klassischen summativen Beurteilung Teil III: Spotlights 10 Leistungsnachweise im Curriculum 10.1 Bewertungen weisen Wert zu 10.2 Deklaratives und prozedurales Wissen im Studienverlauf 10.3 Vertikale und horizontale Integration 11 Leistungsbeurteilung und Prüfungsangst 11.1 Definition und Häufigkeit von Prüfungsangst 11.2 Die wichtigsten Ursachen von Prüfungsangst 11.3 Behandlungsmöglichkeiten von Prüfungsangst 11.4 Angstauslösende und angsthemmende Aspekte von Leistungsbeurteilung 12 Wissenschaftliche Arbeiten begleiten und beurteilen 12.1 Besonderheiten beim Begleiten wissenschaftlicher Arbeiten 12.2 Betreuungsverhältnis kontraktieren 13 Multiple-Choice-Prüfungen 13.1</p>

Zum Begriff „Multiple Choice“ 13.2 Was leisten MC-Prüfungen – und was nicht? 13.3 Struktur und Typen von MC-Aufgaben 13.4 Ungewollte Lösungshinweise vermeiden 13.5 Auswertung von MC-Prüfungen 13.6 MC-Tests als formative Selbsttests 14 Bildungsgeschichtliche Vorläufer von Leistung als schulischem Leitkonzept 14.1 Begriffsgeschichte 14.2 Ehre und Ehrtrieb als Leitkonzept der Jesuitenschulen 14.3 Meritentafeln und der Übergang zu Leistung als Leitkonzept 15 Künstliche Intelligenz und menschliche Leistung 15.1 Kulturelle Evolution oder der Mensch als Cyborg 15.2 Neue Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine 15.3 Veränderungen im institutionell organisierten Lehren und Lernen 15.4 Veränderungen in der Beurteilungskultur 15.5 Offene ethische Fragen 16 Auflösung und Erläuterungen zu den Aufgaben in Kapitel 4.1.1 16.1 Auflösung Aufgabe 1b 16.2 Auflösung Aufgabe 2b Literatur QR-Code: Zugang zur Seite der zusätzlichen Materialien: <https://doi.org/10.3224/84743045A>

Sommario/riassunto

Wie können Hochschullehrende Leistungsnachweise sowie die Beurteilung und Rückmeldung von Lernleistungen möglichst lernförderlich gestalten? Das Buch bietet anwendungsorientierte Hinweise zur Gestaltung, Beurteilung und Rückmeldung von Prüfungen und vielen weiteren Formaten von Leistungsnachweisen. Zudem thematisiert es lernpsychologische Grundlagen, deren Kenntnis für eine wirkungsvolle und valide Beurteilungspraxis wertvoll ist. How can university lecturers organise performance assessments as well as the assessment and feedback of learning outcomes in a way that is as conducive to learning as possible? The book offers application-orientated advice on the design, assessment and feedback of examinations and many other formats of assessment. It also addresses the fundamentals of learning psychology, knowledge of which is valuable for effective and valid assessment practice.
